

**Öffentliche Niederschrift über die
28. Sitzung des Kreistages (11. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg
am 18.12.2023 im Sitzungssaal der Kreisverwaltung in Trier.**

Beginn: **17:02** Uhr

Ende: **18:46** Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Stefan Metzdorf

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter

Herr Gerd Benz Müller

Herr Dirk Bootz

Herr Boris Bulitta

Herr Matthias Daleiden

Herr Jürgen Dixius

Herr Markus Franzen

Frau Heike Gleißner

Herr Holger Härtel

Herr Hans Hauprich

Herr Hartmut Heck

Herr Bernhard Henter

Herr Sascha Hermes

ab 17:28 Uhr (TOP 9)

Frau Iris Hess

Herr Michael Holstein

Frau Christiane Junk-Kornbrust

ab 17:40 Uhr (TOP 9); bis 18:31 Uhr (einschl. TOP 15)

Herr Christian Kiefer

bis 18:31 Uhr (einschl. TOP 15)

Herr Dieter Klever

Frau Alexandra Lehnen

Herr Markus Lehnen

Frau Nadine Maus

Herr Hermann-Josef Momper

Frau Stephanie Nickels

Herr Claus Piedmont

Herr Paul Port

Herr Bruno Porten

Herr Helmut Reis

Herr Lars Rieger

Herr Lothar Rommelfanger

Herr Ulf Rosche

Herr Uwe Roßmann

Frau Marianne Rummel

Frau Ingeborg Sahler-Fesel
Frau Kreisbeigeordnete Kathrin Schlöder
Herr Achim Schmitt
Herr Andreas Steier
Herr Mathias Thesen
Herr Markus Thul
Herr Joachim Trösch
Frau Edith van Eijck
Frau Lena Weber
Frau Martina Wehrheim
Frau Elke Winnikes
Herr Alfred Wirtz

ab 17:28 Uhr (TOP 9)

mit beratender Stimme

Herr Kreisbeigeordneter Martin Alten
Herr Erster Kreisbeigeordneter Alfons Rodens

Verwaltung

Frau Julia Bieck

Leiterin Stabstelle Kreisentwicklung und Klimaschutz

Herr Jörg Braun

Leiter der Abteilung 1 - Rechnungs- und Gemeindeprüfungsamt

Herr Joachim Christmann

Leiter des Geschäftsbereichs II

Herr Norbert Etringer

Leiter der Abteilung 5 - Schulen und Bildung

Firma Simone Franzen

Büro des Landrates - Vorzimmer

Herr Christoph Fuchs

Leiter des Geschäftsbereichs V

Herr Johannes Gräber

Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales

Frau Dr. Ute Marx

Leiterin der Abteilung 12 - Veterinäramt

Frau Angelika Mohr

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Thomas Müller

Leiter Büro des Landrates

Herr Rolf Rauland

Leiter des Geschäftsbereichs IV

Frau Helena Schares

Büro des Landrates - Pressestelle

Frau Hannah Schmitz

Büro des Landrates - Pressestelle

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Leiter des Geschäftsbereichs III

Frau Ruth Scholtes

Büro des Landrates - Vorzimmer

Frau Cornelia Strupp

Stabsstelle Kreisentwicklung und Klimaschutz

Herr Alois Zehren

Leiter der Abteilung 6 - Finanzen und Kommunales

Gäste

Herr Christian Kremer

Trierischer Volksfreund

Frau Solveig Naber

SWR Trier

nicht anwesend:

Mitglieder

Frau Stephanie Freytag

entschuldigt

Herr Sascha Kohlmann

entschuldigt

Frau Dr. Kathrin Meß

entschuldigt

Herr Paul Neumann
Herr Simon Polotzek
Herr Joachim Weber

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Zur Geschäftsordnung

Der **Landrat** eröffnet die heutige Sitzung des Kreistages und begrüßt herzlich dazu die Mitglieder, die Verwaltung, die Gäste sowie die Vertreter der Medien.

Die zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmten Kreistagsmitglieder, Frau Alexandra **Lehnen** (CDU) sowie Herr Uwe **Roßmann** (SPD) nehmen teil.

Gemäß § 3 a Abs. 2 der Hauptsatzung dürfen Tonaufnahmen der heutigen Kreistagssitzung aufgenommen werden.

Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung gibt es nicht.

Der **Landrat** schlägt die Reduzierung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 14 „Beschluss Maßnahmenkatalog KIPKI“ vor.

Der **Kreistag** stimmt einstimmig für die Reduzierung der Tagesordnung gemäß § 27 Abs. 7 Nr. 2 LKO.

Die Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend der beschlossenen Änderungen der Tagesordnung.

Es bestehen keine weiteren Änderungen, somit wird die Tagesordnung wie nachfolgend dargestellt abgewickelt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. **Einführung und Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes**
Vorlage: 0545/2023
3. **Mitteilungen des Landrates**
4. **Einwohnerfragestunde**

5. **Nachwahlen; Vorlage: 0543/2023**
6. **Änderung des § 13 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Trier-Saarburg; Vorlage: 0537/2023/1**
7. **Änderung der Schulordnung / Gebührenordnung der Kreismusikschule
Vorlage: 0218/2023/3**
8. **Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, dem Landkreis Bernkastel-Wittlich, dem Landkreis Trier-Saarburg, dem Landkreis Vulkaneifel und der Stadt Trier über den Betrieb des Kommunalen Studieninstitutes Trier; Vorlage: 0514/2023/1**
9. **Übertragung der Geschäftsbesorgung der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH an die BBT-Gruppe; Vorlage: 0508/2023**
10. **Weiterentwicklung des Zweckverbandes A.R.T.: Gründung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung; Vorlage: 0343/2023/1**
11. **Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T.
Vorlage: 0520/2023/1**
12. **Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten der Tageseinrichtungen im LK Trier-Saarburg; Vorlage: 0440/2023**
13. **Rückübertragung des Eigentums an die Stadt Hermeskeil durch den Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0301/2023/2**
14. **Antrag auf Förderung eines Klimaanpassungsmanagements im Rahmen der Förderrichtlinie ‚Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels‘; Vorlage: 0489/2023/1**
15. **Besoldungsangelegenheit; Höherstufung des Landrates
Vorlage: 0383/2023/1**
16. **Informationen und Anfragen**
 - 16.1. **Information über eine Eilentscheidung; Zahlung von überplanmäßigen Ausgaben im Bereich des Sozialamtes; Vorlage: 0505/2023**
 - 16.2. **Weitere Informationen und Anfragen**

Öffentlicher Teil

1. Einführung und Verpflichtung eines neuen Kreistagsmitgliedes Vorlage: 0545/2023

Protokoll:

Zu Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung teilt der **Landrat** mit, dass Kreistagsmitglied Safak **Karacam** (Bündnis 90/ Die Grünen) sein Kreistagsmandat niedergelegt habe. Aufgrund des Stimmergebnisses bei der am 26. Mai 2019 stattgefundenen Kommunalwahl ist Frau Nadine Maus (Bündnis 90/ Die Grünen) die Nachrückerin.

Sodann verpflichtet der **Landrat** Kreistagsmitglied Nadine **Maus** (Bündnis 90/ Die Grünen) durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten. Er weist auf die Rechte und Pflichten der Kreistagsmitglieder hin, insbesondere auf die Antrags- und Rederechte, das Recht der Bildung von Fraktionen, sowie die Vorschriften über die Mandatsausübung (§23 Abs. 1 und 2 LKO), die Schweige- und Treuepflicht (§§14 und 15 LKO) und das Verbot der Mitwirkung bei der sogenannten Befangenheit (§16 LKO).

3. Mitteilungen des Landrates

Protokoll:

Der **Vorsitzende** verweist auf die als Tischvorlage zur Verfügung gestellten Mitteilungen des Landrates.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen zur Kenntnis.

4. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Es liegen keine Einwohneranfragen vor.

5. Nachwahlen; Vorlage: 0543/2023

Protokoll:

- a) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes A und B für den Kreisausschuss

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der Bündnis 90/ die Grünen-Kreistagsfraktion wird als Stellvertreterin A Frau Heike Gleißner und als Stellvertreterin B Frau Nadine Maus vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach sind gewählt:

Bündnis 90/ Die Grüne-Fraktion:

<u>Stellvertreterin A</u>	<u>Stellvertreterin B</u>
Heike Gleißner	Nadine Maus

Die **Anwesenden** nehmen ihre Wahl dankend an.

b) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für den Jugendhilfeausschuss

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der Bündnis 90/ die Grünen-Kreistagsfraktion wird als stellv. Mitglied Frau Nadine Maus vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

Bündnis 90/ Die Grüne-Fraktion:

Stellv. Mitglied
Nadine Maus

Die **Anwesende** nimmt ihre Wahl dankend an.

c) Nachwahl eines Mitgliedes und eines stellv. Mitgliedes für den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der Bündnis 90/ die Grünen-Kreistagsfraktion wird als Mitglied Frau Martina Wehrheim und als stellv. Mitglied Frau Marie Ann Fleischmann vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach sind gewählt:

Bündnis 90/ Die Grüne-Fraktion:

Mitglied

Martina Wehrheim

Stellv. Mitglied

Marie Ann Fleischmann

Die **Anwesende** nimmt ihre Wahl dankend an.

d) Nachwahl eines Mitgliedes für den Sportausschuss

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der Bündnis 90/ die Grünen-Kreistagsfraktion wird als Mitglied Frau Nadine Maus vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

Bündnis 90/ Die Grüne-Fraktion:

Mitglied

Nadine Maus

Die **Anwesende** nimmt ihre Wahl dankend an.

e) Nachwahl eines stellv. Mitgliedes für die Regionalvertretung Planungsgemeinschaft Region Trier

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der Bündnis 90/ die Grünen-Kreistagsfraktion wird als stellv. Mitglied Herr Alfred Wirtz vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

Bündnis 90/ Die Grüne-Fraktion:

stellv. Mitglied

Alfred Wirtz

Der **Anwesende** nimmt seine Wahl dankend an.

- f) Nachwahl eines Mitgliedes als Vertreter des Kreises für die Mitgliederversammlung des Vereins „Haus der Jugend e.V.“ in Konz

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Ferner schlägt er vor, in offener Abstimmung über die nachstehende Wahl zu entscheiden, soweit keine geheime Wahl auf Wunsch des Kreistages durchgeführt werden solle.

Der **Kreistag** stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Seitens der Bündnis 90/ die Grünen-Kreistagsfraktion wird als Mitglied Frau Marie Ann Fleischmann vorgeschlagen.

Der Wahlvorschlag wird einstimmig angenommen. Demnach ist gewählt:

Bündnis 90/ Die Grüne-Fraktion:

Mitglied

Marie Ann Fleischmann

6. Änderung des § 13 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Trier-Saarburg; Vorlage: 0537/2023/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Auf Rückfrage von Kreistagsmitglied **Heck** (CDU) erklärt der **Landrat** dass der Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Landkreises einen Stellvertreter im Verhinderungsfall und keinen ständigen Vertreter habe.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine weiteren Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt auf einstimmigen Empfehlungsbeschluss des Kreis-ausschusses die Änderung des § 13 Abs. 3 der Hauptsatzung des Landkreises Trier-Saarburg gemäß dem Vorschlag der Verwaltung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

7. Änderung der Schulordnung / Gebührenordnung der Kreismusikschule
Vorlage: 0218/2023/3

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die vorgeschlagene Änderung der Schulordnung und Gebührenordnung hinsichtlich der Umstellung auf Online-Dienste (Anmeldung / Abmeldung) und der entsprechenden Änderung der Satzung zum 01.01.2024.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8. **Abschluss einer Zweckvereinbarung zwischen dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, dem Landkreis Bernkastel-Wittlich, dem Landkreis Trier-Saarburg, dem Landkreis Vulkaneifel und der Stadt Trier über den Betrieb des Kommunalen Studieninstitutes Trier; Vorlage: 0514/2023/1**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die in der Anlage zur Vorlage beigefügte Zweckvereinbarung zwischen dem Eifelkreis Bitburg-Prüm, dem Landkreis Bernkastel-Wittlich, dem Landkreis Trier-Saarburg, dem Landkreis Vulkaneifel und der Stadt Trier über den Betrieb des Kommunalen Studieninstitutes Trier.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9. **Übertragung der Geschäftsbesorgung der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH an die BBT-Gruppe; Vorlage: 0508/2023**

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er habe seit Beginn seiner Amtszeit Gespräche mit allen Beteiligten des Kreiskrankenhauses in Saarburg geführt. Die dort geleistete Arbeit sei lobenswert. Der Landkreis müsse schauen, wie er mit den Herausforderungen im Gesundheitssystem umgehen werde. Im vergangenen Jahr habe er die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens vorgeschlagen. Ziel sei dauerhafte Sicherung des Kreiskrankenhauses. Im Folgenden zeigt er den bisherigen Verlauf des Verfahrens auf, insbesondere den Prüfungszeitraum durch das Bundeskartellamt. Das Bundeskartellamt prüfe in diesem Zusammen-

hang EU-Beihilferecht und kartellrechtliche Fragen im Hinblick auf die Übernahme der Geschäftsbesorgung. Lobenswert sei der dauerhafte Dialog zwischen dem Bundeskartellamt und den Anwälten. Die BBT-Gruppe habe am 22.11.2023 den Antrag beim Bundeskartellamt eingereicht. Am heutigen Tag habe die Verwaltung die Mitteilung erhalten, dass das Bundeskartellamt vorab eine Freigabe zur Übernahme der Geschäftsbesorgung erteile. Er habe als Landrat die Belegschaft des Krankenhauses regelmäßig über den aktuellen Sachstand informiert, um dahingehend für ein transparentes Verfahren zu sorgen. Das Kreiskrankenhaus habe mit dem neuen Partner eine gute Perspektive, was als Erfolg zu werten sei. Er danke ausdrücklich Herrn Zehren und Herrn Müller für die geleistete Arbeit.

Der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU) geht darauf ein, dass es sich insgesamt um ein kompliziertes Verfahren handle. Als Zwischenergebnis stehe nun die Übertragung der Geschäftsbesorgung an die BBT-Gruppe zur Beschlussfassung. Aus rechtlicher Sicht werde lediglich der Geschäftsbesorger gewechselt. Der schwierigste Teil der Verhandlung komme erst noch. Es müsse für beide Seiten ein akzeptables Ergebnis dabei herauskommen. Die CDU-Kreistagsfraktion plädiere dafür, im Interesse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kreiskrankenhauses im Jahr 2024 zu einem Endergebnis zu gelangen. Insbesondere habe das Bundeskartellamt inzwischen grünes Licht für die Übernahme der Geschäftsbesorgung gegeben. Es fehle nur noch die Einigung zwischen den beiden Verhandlungspartnern. Ziel müsse sein, das bisherige medizinische Angebot und die Arbeitsplätze der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu sichern. An diesen Zielen müssen sich die politischen Gremien im Anschluss an das Verfahren messen lassen. In den letzten Monaten sei die Gestaltung der Notfallversorgung im nördlichen Landkreis etwas in den Hintergrund geraten. Die CDU-Kreistagsfraktion werde dem heutigen Beschlussvorschlag zustimmen. Er rege an, die Gesellschafterversammlung für die Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH stärker zu involvieren.

Erfreut von der Freigabe durch das Bundeskartellamt zeigt sich die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD). Dass es sich um ein komplexes Verfahren handle, zeige sich daran, dass zwei Anwaltskanzleien damit befasst seien. Der Verlauf des Verfahrens sei lobenswert. Über Kreiskrankenhausangelegenheiten sei bereits seit dem Jahr 2013 in verschiedenster Form diskutiert worden. Nur mit finanziellen Mitteln könne das Krankenhaus nicht erfolgreich fortgeführt werden. Hierzu benötige es ein solides Konzept. Sie bedanke sich bei Landrat Metzdorf, dass er sich für das Kreiskrankenhaus einsetze. Dabei sei der Betriebsrat über das Verfahren eingebunden gewesen. Es habe einvernehmliche Vorgehensweisen gegeben. Sie sei positiv überrascht von der Freigabe durch das Bundeskartellamt. Die SPD-Kreistagsfraktion stimme dem Beschlussvorschlag und dem weiteren Verfahren zu.

Kreistagsmitglied **Winnikes** (Bündnis 90/ Die Grünen) betont, dass die Zukunftssicherung des Kreiskrankenhauses in Saarburg in diesem Jahr immer wieder beraten worden sei. Das wachsende Defizit, die personellen wie finanziellen Engpässe haben dem Kreistag vor Augen geführt, dass ohne einen starken Partner den Krankenhausstandort Saarburg in der jetzigen Form

weiter zu erhalten schwerlich möglich sei. Dabei gehe es um die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung, die ohne das Kreiskrankenhaus erheblich beeinträchtigt wäre. Insbesondere gehe es außerdem um den Erhalt von über 700 Arbeitsplätzen. Aus diesem Grund sei im vergangenen Jahr beschlossen worden, ein Interessenbekundungsverfahren durchzuführen. Die BBT-Gruppe solle ab dem 01.01.2024 die Geschäftsführung des Kreiskrankenhauses übernehmen. Das Bundeskartellamt habe den weiteren Verhandlungen zugestimmt. Bisher sei die Geschäftsführung von der Landeskrankenhaus AöR übernommen worden. Sie scheide somit zeitnah aus dem Vertrag aus. Künftig solle die wirtschaftliche und personelle Situation verbessert werden. Nun bestehe die Chance, dass das Krankenhaus in eine gesicherte Zukunft blicken könne. Neben den Mitarbeitern des Krankenhauses seien dies auch gute Nachrichten für die Patienten. Die Bündnis 90/ Die Grünen-Kreistagsfraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Es sei eine weitere Zwischenetappe erreicht, so der Fraktionsvorsitzende **Holstein** (FWG). Die BBT-Gruppe übernehme die Geschäftsbesorgung des Kreiskrankenhauses. Hervorzuheben sei in diesem Zusammenhang, dass die Landeskrankenhaus AöR zwischenzeitlich die Geschäftsführung innehatte, um den Landkreis zu unterstützen. Der Landkreis lege Wert darauf, wesentliche Kontrollrechte beizubehalten und müsse geschlossen gegenüber dem Verhandlungspartner auftreten. Bei den anstehenden Verhandlungen seien einige Punkte zu beraten. Der Zeitplan solle realistisch gestaltet werden. Insgesamt befinde sich der Landkreis auf einem guten Weg. Die FWG-Kreistagsfraktion werde dem Beschlussvorschlag zustimmen.

Der Fraktionsvorsitzende **Piedmont** (FDP) geht eingangs seiner Rede auf die aktuelle Situation von solitären Krankenhäusern ein. Der Landkreise habe das Kreiskrankenhaus in Saarburg stets unterstützt. Die Zielführung des Verfahrens im nächsten Jahr liege nicht allein in der Hand des Landkreises Trier-Saarburg. Der Übernahme der Geschäftsbesorgung solle zugestimmt werden. Die bisher geleistete Arbeit sei zum Wohle des Kreiskrankenhauses und dessen Personals sowie des Landkreises geschehen. Es handle sich um ein sehr komplexes Verfahren. Die FDP-Kreistagsfraktion werde zustimmen.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine weiteren Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt den Sachstandsbericht (Vorlage 0508/2023/1) zur Kenntnis und beauftragt den Landrat den Überleitungsvertrag zwischen der Landeskrankenhaus AöR, der BBT-Gruppe und dem Landkreis Trier-Saarburg abzuschließen, den bestehenden Vertrag mit der Landeskrankenhaus AöR aufzulösen und Gespräche zur Übertragung von Gesellschaftsanteilen der Kreiskrankenhaus St. Franziskus Saarburg GmbH an die BBT-Gruppe zu führen.

Die Kreisgremien und das hierzu eingerichtete Begleitgremium sind dabei jeweils zeitnah über den Fortgang der Gespräche zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei 4 Enthaltungen

10. Weiterentwicklung des Zweckverbandes A.R.T.: Gründung von Gesellschaften mit beschränkter Haftung; Vorlage: 0343/2023/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag ist mit der Gründung der nachfolgend genannten Gesellschaften durch den Zweckverband A.R.T. einverstanden und stimmt

- der Gründung der „A.R.T.-Projektsteuergesellschaft mbH“ mit einem Stammkapital von 25.000 € und
- der Gründung der „A.R.T. Bioenergiepark Bitburg GmbH“ mit einem Stammkapital von 25.000 €

zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

11. Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T. Vorlage: 0520/2023/1

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Die CDU-Kreistagsfraktion werde der Änderung der Gebührensatzung des Zweckverbandes A.R.T. zustimmen, so der Fraktionsvorsitzende **Henter** (CDU). Künftig sollten solche Informationen jedoch nicht über die Presse mitgeteilt, sondern vorab den Kreisgremien zur Kenntnis gegeben werden. Das Eigenkapital des Landkreises aus der Vergangenheit müsse vor der Zusammenführung des Zweckverbandshaushaltes 2026 angepasst werden. Dann werden die Gebühren neu kalkuliert und dessen Entwicklung müsse abgewartet werden. Die geplante Weiterentwicklung des Zweckverbandes A.R.T. trage die CDU-Kreistagsfraktion mit. Allerdings betont er, dass es sich um eine öffentlich finanzierte Körperschaft handle. In der Stadt Trier und im Landkreis Trier-Saarburg gebe es derzeit noch die Leistung „Einsammlung von Grünschnitt“. Er bitte den Landrat darum, sich für die Beibehaltung dieser Leistung einzusetzen. Diese Thematik solle als Antrag im Kreisausschuss am 04.03.2024 vorberaten und im anschließenden Kreistag ein Beschluss im Sinne der Bürger gefasst werden. Die CDU-Kreistagsfraktion

stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Die Fraktionsvorsitzende **Sahler-Fesel** (SPD) spricht an, dass sich die Abfallentsorgung im Laufe der Zeit weiterentwickelt habe, unter anderem spiele die Abfallverwertung und der Umweltaspekt dabei eine Rolle. Der Zweckverband sei insbesondere aus wirtschaftlichen Gründen gegründet worden. Einerseits gebe es die A.R.T. GmbH und andererseits die RegEnt GmbH. Zwei weitere GmbHs sollen neugegründet werden. Gebühren seien kostendeckend zu erheben. Bei einem erwirtschafteten Überschuss können sie folgerichtig gesenkt werden. Hinsichtlich der Einsammlung des Grünschnitts könne im Einzelfall des Landkreises Trier-Saarburg sicherlich eine Lösung gefunden werden. Die SPD-Kreistagsfraktion werde zustimmen.

Kreistagsmitglied **Rummel** (Bündnis 90/ Die Grünen) stellt heraus, dass die Gebührensenkung der sehr guten Arbeit des Zweckverbandes A.R.T. und des neuen Abfallkonzeptes zu verdanken sei. Aus gesetzlicher Sicht stehe die Abfallvermeidung an oberster Stelle. Dieser Punkt sei im neuen Konzept ausbaufähig. Durch die Herstellung eines Ersatzbrennstoffes werden Schadstoffe ausgestoßen und sie seien mit weiteren Nachteilen verbunden. Die Anlage in Mertesdorf sei zukunftsfähig ausgerichtet. Die Kreislaufwirtschaft sei zu fördern.

Auf seinen Redebeitrag aus dem vergangenen Jahr zur Thematik Gebühren verweist Kreistagsmitglied **Porten** (FWG). Im letzten Jahr seien die Gebühren angehoben worden, in diesem Jahr können sie gesenkt werden. Die FWG-Kreistagsfraktion begrüße diesen Schritt. Die Senkung sei begründet mit einigen günstigen Entwicklungen im Jahr 2023. Niemand könne solche Entwicklungen vorhersagen. Dadurch ergebe sich ein finanzieller Überschuss, der die Gebührensenkung zur Folge habe. Es bleibe zu hoffen, dass die Harmonisierung des Zweckverbandes in den nächsten Jahren ohne Komplikationen und ohne Nachteile für den Landkreis Trier-Saarburg umgesetzt werden könne. Die FWG-Kreistagsfraktion bedanke sich bei den Mitarbeitern des Zweckverbandes für die geleistete Arbeit. Die FWG-Kreistagsfraktion stimme dem Beschlussvorschlag zu.

Anhand eines Beispiels zieht der Fraktionsvorsitzende **Piedmont** (FDP) einen Vergleich zur Gebührensenkung des Zweckverbandes A.R.T. Ferner geht er auf die historische Entwicklung und die Gründung des Zweckverbandes ein.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der als Anlage zur Vorlage beigefügten Änderung der Gebührensätze für die Jahresgrundgebühren im zweiten Abschnitt (§§ 8 und 9 – Sonderregelungen für die Stadt Trier und den Landkreis Trier-Saarburg) in der Satzung des A.R.T. vom 17.09.2019 i. d. F. vom 06.12.2022 über die Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung (Gebührensatzung) mit Wirkung zum 01.01.2024 zu (7. Änderung der Gebührensatzung des Zweck-

verbands ART).

Im Mittel entspricht dies einer Reduzierung der betroffenen Gebührensätze um 15 %.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

12. Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zu den Baukosten der Tageseinrichtungen im LK Trier-Saarburg; Vorlage: 0440/2023

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, die Richtlinie zur Förderung von Baumaßnahmen in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Trier-Saarburg in der vorliegenden Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

13. Rückübertragung des Eigentums an die Stadt Hermeskeil durch den Landkreis Trier-Saarburg; Vorlage: 0301/2023/2

Protokoll:

Aufgrund ihrer Befangenheit als Stadtbürgermeisterin und als Bürgermeister der Verbandsgemeinde verlassen die Kreistagsmitglieder **Weber** (SPD) und **Heck** (CDU) ihre Plätze und begeben sich für die Dauer der Beratung und der Beschlussfassung in den für die Zuschauer bestimmten Bereich des Sitzungssaals.

Der **Landrat** verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Teilflächen aus der Parzelle Gemarkung Hermeskeil Flur 52 Nr. 34/12, Flur 51 Nr. 11/17, Flur 79 Nr. 33 (s. Anlage), die nicht mehr für schulische Zwecke genutzt werden, zu entwidmen und beauftragt die Verwaltung die entschädigungslose Rückübertragung des Eigentums dieser Flächen durch den Notar Herrn Dr. Queck vornehmen zu lassen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

14. **Antrag auf Förderung eines Klimaanpassungsmanagements im Rahmen der Förderrichtlinie ‚Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels‘; Vorlage: 0489/2023/1**

Protokoll:

Nach dem Verweis auf die Beschlussvorlage durch den **Landrat** und weiteren Ausführungen durch die Leiterin der Stabsstelle Kreisentwicklung und Klimaschutz **Bieck** bestehen keine Fragen mehr seitens des Kreistages. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die Ausführungen zu dem neuen Förderauftrag des BUMV im Rahmen der Förderrichtlinie ‚Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels‘ zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, einen entsprechenden Förderantrag zu erstellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 42 Ja-Stimmen und 3 Gegenstimmen

15. **Besoldungsangelegenheit; Höherstufung des Landrates**
Vorlage: 0383/2023/1

Protokoll:

Aufgrund seiner Befangenheit verlässt Landrat **Metzdorf** für die Dauer der Beratung und der Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Fortan übernimmt der Erste Kreisbeigeordnete **Rodens** (CDU) den Vorsitz und verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung. Er informiert, dass es aus den Reihen der Kreistagsfraktionen den Vorschlag gebe, dass die Höherstufung des Landrates ab dem 01.01.2025 gelten solle.

Der **Vorsitzende** liest den geänderten Beschlussvorschlag vor.

Seitens des **Kreistages** bestehen keine Fragen. Sodann fasst er folgenden Beschluss.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt, Herrn Landrat Stefan Metzdorf ab dem 1. Januar 2025 aus der Besoldungsgruppe B 5 Landesbesoldungsgesetz Rheinland-Pfalz (LBeG) in die Besoldungsgruppe B 6 LBeG höherzustufen und in eine Planstelle der Besoldungsgruppe B 6 LBeG einzuweisen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen bei 39 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 3 Enthaltungen

16. Informationen und Anfragen

16.1. Information über eine Eilentscheidung; Zahlung von überplanmäßigen Ausgaben im Bereich des Sozialamtes; Vorlage: 0505/2023

Protokoll:

Der **Landrat** verweist auf die Informationsvorlage der Verwaltung.

Der **Kreistag** nimmt die Information ohne Fragen zur Kenntnis.

16.2. Weitere Informationen und Anfragen

Protokoll:

Der **Landrat** informiert über die Neuwahl der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter des Obergerichtspräsidenten Rheinland-Pfalz für die Amtsperiode 01.01.24 bis 31.12.2028. Hierzu sind Herr Gerd Benz Müller und Herr Walter Rausch ausgewählt worden.

Der **Kreistag** nimmt die Informationen ohne Fragen zur Kenntnis.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung mit einem Dank an die Teilnehmer.

Der Vorsitzende:

(Stefan Metzdorf)

Der Protokollführer:

(Andreas Reichert)